



HVBG

HVBG-Info 38/1999 vom 03.12.1999, S. 3568 - 3573, DOK 124:200/091

**Für die Anwendung der Ausschlussregelung des § 1150 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 RVO reicht die Anerkennung eines Versicherungsfalls (im Beitrittsgebiet) nach dem FRG aus - Urteil des LSG Hamburg vom 12.08.1998 - III Ubf 46/97 - mit Folgeentscheidung in Form des BSG-Beschlusses vom 26.08.1999 - B 2 U 283/98 B**

Für die Anwendung der Ausschlussregelung des § 1150 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 RVO reicht die Anerkennung eines Versicherungsfalls (im Beitrittsgebiet) nach dem FRG aus;  
hier: Urteil des Landessozialgerichts (LSG) Hamburg vom 12.08.1998  
- III UBF 46/97 - mit Folgeentscheidung in Form des  
BSG-Beschlusses vom 26.08.1999 - B 2 U 283/98 B -  
Das LSG Hamburg hatte mit Urteil vom 12.08.1998 - III UBF 46/97 -  
Folgendes entschieden:

Leitsatz:

1. Für die Anwendung der Ausschlussregelung des § 1150 Abs 2 S 2 Nr 2 RVO reicht die Anerkennung eines Versicherungsfalls (im Beitrittsgebiet) nach dem FRG aus. Nicht erforderlich ist zusätzlich, dass ein Leistungsanspruch begründet ist (Bestätigung von BSG vom 21.01.1997 - 2 B 267/96 - in HVBG-INFO 1997, 974-976).
2. Ein Bescheid, der im Verfügungssatz das Vorliegen eines Leistungsfalls verneint, kann im Sinne einer Anerkennung des Versicherungsfalls auszulegen sein.
3. Die Ausschlussregelung des § 1150 Abs 2 S 2 Nr 2 RVO verstößt nicht gegen Grundrechte, insbesondere nicht Art 3 Abs 1 oder Art 14 Abs 1 GG.

Das BSG hat mit Beschluss vom 26.08.1999 - B 2 U 283/98 B - die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im o.g. LSG-Urteil als unzulässig verworfen.